

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die beiden Schützen

Lortzing, Albert

Karlsruhe, [ca. 1878]

8. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-82058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82058)

Nr. 8. Arie.

Gustav.

Ihr freundlich stillen Fluren, seid begrüßt,
 Du theu're Heimath, sei gesegnet mir,
 Die Alles, was ich liebe, froh umschließt,
 Voll Sehnsucht eile ich zurück zu dir.

Als rascher Jüngling zog ich einst hinaus,
 Dem kühnen Herzen Ruh' zu schaffen;
 Verließ mit leichtem Sinn das Vaterhaus
 Für's Vaterland! zum Spiel der Waffen!

Doch nun umgaukeln mich weit süß're Träume,
 Seit ich die heim'schen Thäler wieder sah,
 Mit leichtem Fuß durchslog ich ferne Räume,
 Es ist vollbracht, ich bin der Theu'ren nah'.

Bald lächeln mir der Liebe süße Freuden,
 Es klopft mein Herz voll nie gefühlter Lust!
 Die Braut, die ich so leicht einst konnte meiden,
 Drück' ich voll Wonne an die treue Brust.

Im Streit mit Ruhm und Ehre,
 Beim sieggekrönten Heere,
 Unter Trommeln, Pfeifenklang,
 Schwieg des Herzens mächt'ger Drang.

Sie hüpfst vor Freude jauchzend mir entgegen!
 Was ich auch Schönes in der Fremde fand.
 Es spricht mein Herz mit doppelt raschen Schlägen:
 Nichts Süß'res gibt's als Lieb' und Vaterland.

Nr. 9. Duett.

Gustav.

Der Bräut'gam naht mit schüchternem Verlangen,
 Es schweigt der Mund, es spricht der stumme Blick!
 Von hoher Wonne glühen seine Wangen,
 Und rosig lacht der Zukunft Glück.